

Chinesisches Gesprächskonzert und Ausstellung im Rahmen des Jubiläums der Städtepartnerschaft Hamburg–Shanghai

Liang Yiyuan & Guan Yanyi (Gesprächskonzert) · Dai Jianhua (Ausstellung)

Veranstaltung

Ein Gesprächskonzert voller Klangexperimente, begleitet von einer Ausstellung: Im Rahmen des Jubiläums der Städtepartnerschaft Hamburg–Shanghai kommen die chinesischen Experimentalmusiker*innen Liang Yiyuan und Guan Yanyi nach Hamburg, um mit dem Publikum über ihre Musik ins Gespräch zu kommen. Begleitend zeigt der in Shanghai lebende Ölmaler Dai Jianhua eine Ausstellung seiner Werke im selben Raum.

Liang, Guan und Dai eint der Versuch, traditionelle chinesische Klangkonzepte und Instrumente in eine neue, zeitgenössische Klang- bzw. Bildsprache zu übersetzen. Ihr gemeinsamer Bezugspunkt ist die südwestchinesische Provinz Yunnan – ein Ausläufer des Himalaya, geprägt von animistischen und buddhistischen Traditionen und Heimat der weltweit größten Dichte ethnischer Minderheiten. In einem Gesprächskonzert stellen Liang Yiyuan und Guan Yanyi ihre musikalische Praxis zwischen freier Improvisation, elektronischer und ambienter Klangkunst sowie spirituell grundierter, aus der buddhistischen und daoistischen Tradition Chinas gespeister Musik vor und treten dazu mit dem Publikum in einen Dialog über ihre künstlerischen Positionen. Die Ausstellung von Dai Jianhua präsentiert ausgewählte Ölgemälde des Künstlers und eröffnet einen weiteren, bildkünstlerischen Zugang zu den kulturellen Verbindungen zwischen Hamburg und Shanghai/Yunnan.

Termin und Ort

Donnerstag, 8. Oktober, 18:00 Uhr

Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg
Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg, Raum 5
Eintritt frei

Veranstalter: Institut für Systematische Musikwissenschaft der Universität Hamburg und Ligeti Zentrum Hamburg. Gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.



Liang Yiyuan



Guan Yanyi



Dai Jianhua

Liang Yiyuan – Komponist, Musiker, Klangkünstler

Liang Yiyuan wurde 1977 in Wuhan (Provinz Hubei) geboren und lebt heute in Dali, Provinz Yunnan. Nach einer Ausbildung in Bildender Kunst an der Guangdong Art Normal School und der South China Normal University begann er um das Jahr 2000 seine professionelle Musiklaufbahn in Guangzhou, wo er zunächst

als Songwriter und Produzent für andere Künstler*innen sowie an eigenen Soloalben arbeitete. Seine frühen Alben „Peculiar Prescription for Depression“ (2002) und „Seeing Daoist Priest Chen off to Pravraj“ (2007) fanden weite Verbreitung in Chinas Untergrund-Musikszene.

Zwischen 2008 und 2018 widmete sich Liang Yiyuan verstärkt Ambient-, elektronischer und improvisierter Musik und veröffentlichte mehr als zehn Alben sowie umfangreiche Kompositionen für Theater, zeitgenössischen Tanz, Ausstellungen, Film und experimentelles Video. 2014 komponierte er die Musik für den Film „Lucy“, der beim Filmfestival von Cannes sowie bei Rome Asiatica Film Mediale gezeigt wurde; 2023 folgte die Filmmusik zu „Silent Record“, ausgezeichnet beim Pingyao International Film Festival. Seine jüngeren Arbeiten (2019–2024) erschienen in Frankreich, Italien und den USA und wurden von Medien wie The Wire, Songlines und Resonance FM Radio besprochen; ein Werk ist in der „Anthology of Experimental Music from China“ (USG Italy) enthalten. Von 2023 bis 2025 war er künstlerischer Leiter und Komponist der großformatigen Multimediaprojekte „Splendor of Ten Thousand Forms“ und „Timeless Forms“, aufgeführt im Nationalmuseum von China sowie in den Provinzmuseen Zhejiang und Gansu. Liang Yiyuan trat u. a. beim China Avant-Garde Music Festival, Snow Mountain Music Festival, Hong Kong Arts Festival und Hong Kong Fringe Club auf und war 2013 an Kunstaustauschprojekten in Frankreich und Deutschland beteiligt.

Guan Yanyi – Musikproduzentin, Sängerin, Komponistin

Guan Yanyi wurde 1976 in Kaiping (Provinz Guangdong) geboren. 1996 schloss sie ihr Musikstudium an der Guangdong Art Normal School ab und war anschließend als Performerin und Musikproduzentin tätig. Von 2005 bis 2008 arbeitete sie in Guangzhou als Komponistin, Arrangeurin und Produzentin buddhistischer Themenalben, darunter „Clear Water, Zen Heart“. Zwischen 2009 und 2015 betrieb sie musikthematische Cafés und Bars in Lijiang, Provinz Yunnan; 2014 veröffentlichte sie ihr Soloalbum „White Sail Diary“ und ging damit auf Konzerttournee durch chinesische Großstädte.

Guan Yanyi komponierte Musik für mehrere großformatige Multimedia- und Ausstellungsprojekte mit buddhistisch-spirituellen Themenschwerpunkt, u. a. 2018 für ein Zen-Themenprojekt im Lingshan Scenic Area (Wuxi) und 2020 für ein Multimediaprojekt am Putuoshan Guanyin Dharma Realm. 2023 komponierte sie Musik für das Multimediaprojekt „Splendor of Ten Thousand Forms“ im Nationalmuseum von China; von 2024 bis 2025 war sie gemeinsam mit Liang Yiyuan Co-Musikdirektorin des Projekts „Timeless Forms“, aufgeführt in den Provinzmuseen Zhejiang und Gansu. Ihr Werk verbindet traditionelle buddhistische und Zen-Musik mit zeitgenössischer Multimediakunst und ist geprägt von spiritueller Tiefe und atmosphärischen Klanglandschaften.

Dai Jianhua – Ölmaler

Dai Jianhua wurde im Juli 1965 geboren, lebt und arbeitet als Ölmaler in Shanghai und ist außerordentlicher Professor am Yunnan Chuxiong Technician College. 1986 schloss er sein Studium an der Yunnan Arts University ab. Er ist Vertragskünstler der Hehao Gallery in Paris, Maler an der Sydney Chinese Painting Academy, Mitglied der Vereinigung chinesischer Kalligraf*innen und Maler*innen sowie der Yunnan Oil Painting Society und externer Kunstlehrer am Shaanxi Art Museum.

2019 wurde seine „Bimo-Serie“ im Grand Palais in Paris im Rahmen von „Art Capital – 2019“ gezeigt; dafür verlieh ihm die französische Regierung den Titel „Distinguished Artist“. 2010 wurde er vom Kulturministerium zu einem der „50 einflussreichsten Ölmaler Chinas“ gekürt und mit mehreren Goldmedaillen ausgezeichnet. Seine Werke wurden mehrfach im Louvre im Rahmen der „Independent Artists“-Ausstellung sowie im Rahmen chinesisch-französischer und chinesisch-niederländischer Kulturaustausche gezeigt; seit 2015 dienten mehrere seiner Ölgemälde als Vorlagen für Briefmarkenmotive, herausgegeben u. a. von den Postdiensten der USA, Frankreichs, Deutschlands, Spaniens und Chinas. Zu seinen Publikationen zählen u. a. „Dai Jianhua Oil Painting Collection“ (2018) und „Post-60s Oil Painters – Brush Traces: Dai Jianhua Oil Paintings“ (2011); seine Werke sind in zahlreichen privaten und institutionellen Sammlungen weltweit vertreten.

Veranstalter und Rahmen

Organisiert wird die Veranstaltung vom Institut für Systematische Musikwissenschaft der Universität Hamburg gemeinsam mit dem Ligeti Zentrum Hamburg. Sie findet zugleich im Rahmen der Reihe „Präsentationen“ des Verbands für aktuelle Musik Hamburg (VAMH) statt, einer Vortragsreihe zu verschiedenen Positionen aktueller Musik, in der Musiker*innen, Komponist*innen, Klangkünstler*innen und Theoretiker*innen ihre Arbeit vorstellen. Gefördert wird die Veranstaltung von der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.

Weitere Informationen: www.vamh.de/presentations